

PRESSEMITTEILUNG

11. August 2026

ROBERT-SCHUMANN-SAAL, Düsseldorf

So, 6.12.2026, 17 Uhr
Zweiklang! Wort und Musik

Martina Gedeck Rezitation | **Sebastian Knauer** Klavier

Frédéric Chopin und George Sand: Ein Winter auf Mallorca – Die Wahrheit

Winter 1838. Frédéric Chopin, gefeierter Komponist und Klaviervirtuose, reist mit der Schriftstellerin George Sand und Sands Kindern nach Mallorca – auf der Suche nach Linderung für seine angeschlagene Gesundheit im milden Klima der Baleareninsel. Doch das erhoffte Idyll bleibt aus. Kälte, Regen und karge, zugige Unterkünfte prägen den Alltag, und Chopins Zustand verschlechtert sich zusehends. Noch dazu fühlt sich das unverheiratete, intellektuelle Paar von Einheimischen skeptisch beäugt – besonders die selbstbewusste George Sand, die Zigarren raucht und Männerkleidung trägt. Und doch: Inmitten von Krankheit und Isolation entsteht in diesem Winter Musik, die heute zu den kostbarsten Schätzen Chopins zählt – die Préludes op. 28 mit dem sogenannten „Regentropfenprélude“, die Polonaisen op. 40, die Mazurken op. 41 sowie das Scherzo Nr. 3 op. 39.

Im Zusammenspiel dieser Kleinode – gespielt vom gefragten Tastenkünstler Sebastian Knauer – mit autobiografischen Texten George Sands und Auszügen aus ihrem Roman „Ein Winter auf Mallorca“, meisterhaft gelesen von der Schauspielerin Martina Gedeck, entsteht ein eindrucksvolles Porträt einer Reise zwischen Widrigkeit und schöpferischer Größe.

Textzusammenstellung und Konzept: Sebastian Knauer

Veranstalter: Kunstpalast, Robert-Schumann-Saal

Bildmaterial: Martina Gedeck © Corbis / Cosima Scavolini
Und Sebastian Knauer © Christian Stoll

Tickets

- 36/32/28/18 € (ermäßigt 28/24/20/15 €) zzgl. Servicegebühren
- **günstigster Preis im eigenen** (von westticket betriebenen) **Webshop** über www.robert-schumann-saal.de oder im Kunstpalast freitags 14-18 Uhr
[Direktlink zur Veranstaltung](#)
- telefonisch über westticket, T 0211 27 40 00
- im Opernshop, Heinrich-Heine-Allee 24, 40213 Düsseldorf
- an vielen Vorverkaufsstellen
- an der Abendkasse ab eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn

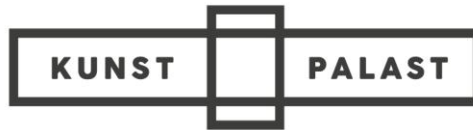
ANSPRECHPARTNER

Eckart Schulze-Neuhoff
Leiter Robert-Schumann-Saal
T +49 (0)211-566 42 220
e.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

Ulla Baumeister
Projektmanagerin
T +49 (0)211-566 42 221
ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST
ROBERT-SCHUMANN-SAAL
Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf
www.kunstpalast.de

SEITE
1/5



PRESSEMITTEILUNG

11. August 2026

Wahlabo

- Bis zu 20 % Rabatt bei Buchung mehrerer Eigenveranstaltungen des Robert-Schumann-Saals. Buchbar ausschließlich im Kunstpalast (freitags 14-18 Uhr, günstigster Preis), telefonisch über T 0211-274000 oder im Opernshop, Heinrich-Heine-Allee 24.

Martina Gedeck

Geboren in München, in Berlin lebend und dort auch an der Hochschule der Künste (Max-Reinhardt-Seminar) ausgebildet, gehört Martina Gedeck zu den international erfolgreichen, gefeierten Schauspielerinnen unserer Zeit. Theater und Film wird sie gleichermaßen gerecht, auch wenn der Schwerpunkt ihrer Arbeit auf filmischem Gebiet liegt. In mehr als 140 Kino- und TV-Produktionen hat sie mitgewirkt, stets mit nachhaltigem Erfolg, ausgezeichnet mit über 50 nationalen und internationalen Preisen.

Für die Darstellung der „Kellnerin der Liebe“ Serafina in Helmut Dietls „Rossini“ erhielt sie ihren ersten Filmpreis. Mit „Bella Martha“ dem Portrait einer genialischen Meisterköchin, entstand ein weiteres preisgekröntes Frauenportrait. Im Oscar-prämierten Film „Das Leben der Anderen“ gelang ihr mit der sensiblen, innerlich zerrissenen und doch in ihrem schöpferischen Wollen unbeirrbar Schauspielerin Christa Maria Sieland eine ihrer eindrucklichsten Arbeiten. In dem Film „Die Wand“ zeichnet sie das verstörende Portrait einer von der Welt abgeschnittenen Frau, die um ihr seelisches Überleben kämpft. Ebenfalls oscarnominiert und weltweit erfolgreich ist der Film „Der Baader Meinhof Komplex“, sie spielt darin die Journalistin und Aktivistin Ulrike Meinhof.

Ihr internationales Schaffen umfasst Arbeiten u.a. in Frankreich, Italien, Spanien und den USA mit Künstlerpersönlichkeiten wie Istvan Szabo, Francis Girod, Guillaume Nicloux, Bille August, Mika Kaurismäki, Daniele Luchetti, Sergio Castellito, Robert de Niro, Matt Damon, John Malcovich, Helen Mirren, Jeremy Irons u.a.m.

Martina Gedeck war Ensemblemitglied am Schauspielhaus Hamburg unter der Intendanz von Peter Zadek. Stationen ihrer Bühnentätigkeit waren Theater am Turm Frankfurt, Schauspiel Basel, Komödie am Kurfürstendamm, Salzburger Festspiele, Deutsches Theater Berlin.

Einen besonderen Platz in ihrem künstlerischen Schaffen nimmt das gemeinsame Konzertieren mit Musikern ein: Als erfahrene und ausdrucksstarke Sprecherin Poesie mit Musik zu verbinden, ist die Essenz ihrer Arbeit mit namhaften Orchestern, Ensembles und Solisten. Dazu zählt die Zusammenarbeit mit dem Sharoun Ensemble, dem Harfenist Xavier de

ANSPRECHPARTNER

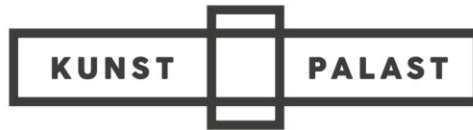
Eckart Schulze-Neuhoff
Leiter Robert-Schumann-Saal
T +49 (0)211-566 42 220
e.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

Ulla Baumeister
Projektmanagerin
T +49 (0)211-566 42 221
ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST ROBERT-SCHUMANN-SAAL

Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf
www.kunstpalast.de

SEITE
2/5



PRESSEMITTEILUNG

11. August 2026

Maistre, dem Schumann Quartett, Mandolinist Avi Avital, Pianistin Elena Bashkistrova u.v.a. Diese intensive Auseinandersetzung mit dem Musikalischen habe auch ihre Haltung zum gesprochenen Wort nachhaltig beeinflusst. Entstanden ist ein über die Jahre vielfältiges Repertoire unterschiedlichster musikalisch-literarischer Couleur, mit dem sie die grossen (u.a. Philharmonie Berlin, Elbphilharmonie Hamburg, Konzerthaus Wien, Kunsthalle Maag Zürich) und kleinen Konzerthäuser Deutschlands, Österreichs und der Schweiz bespielt.

2020 war sie auf der Bühne der Staatsoper Berlin in Beat Furrers Uraufführung der Oper „Violetter Schnee“ als ‚weiße Frau‘ zu sehen, einem Wesen, das sich im Zwischenraum Leben/Tod aufhält. 2024 verkörperte sie an der Dresdner Semperoper in Arrigo Boitos „Mefistofele“ die Gegenspielerin Mefistos und fungierte mit Texten aus Goethes „Faust“ als dessen innere Stimme.

Martina Gedeck ist Mitglied der Europäischen Filmakademie, der Deutschen Filmakademie, der Akademie der Darstellenden Künste sowie Trägerin des Bayerischen Verdienstordens, des Maximilianordens und des Chevalier des Arts et des Lettres. Seit 2024 ist sie Mitglied der American Academy of Motion Arts and Pictures.

www.martina-gedeck.com

Sebastian Knauer

Ein Phänomen – wenn ein Wort den Pianisten Sebastian Knauer beschreiben wollte, wäre es dieses. Ob als Solist auf den internationalen Konzertbühnen, als visionärer Wegbereiter zeitgenössischer Komponisten, als Kommunikator oder Festivalintendant: Sebastian Knauer überzeugt sein Publikum seit Jahren mit ausgeklügelten Programmen zwischen Klassik, Film- und Popmusik sowie überraschenden wie vielfältigen Projekten und Aufnahmen von internationalem Rang. Das Ziel seiner Arbeit ist es, Ideen und Konzepte zu entwickeln, die Klassik weiter zu denken und Menschen für Konzerte zu begeistern. „Ich sehe mich als Brückenbauer, als Kommunikator auf und hinter der Bühne“, beschreibt Sebastian Knauer sich selbst. Insbesondere durch die Erweiterung des bestehenden Klavier-Repertoires hat der Pianist in den letzten Jahren einen entscheidenden Beitrag geleistet: In Projekten mit Komponisten wie David und Thomas Newman, Conrad Pope sowie Michael Nyman und Arash Safaian entstanden zahlreiche neue Werke und Arrangements, die bereits Eingang in einen neuen Konzertkanon gefunden haben.

Der gebürtige Hamburger, dessen Familiengeschichte und Karriere eng mit der Hansestadt verknüpft sind, ist in der Welt zuhause und konzertierte bereits in renommierten Konzertsälen und -reihen in der Wigmore Hall London, dem Théâtre des Champs-Élysées Paris, der Tonhalle Zürich, dem Wiener Konzerthaus, der Berliner Philharmonie, der Elbphilharmonie Hamburg, dem Concertgebouw Amsterdam, dem Lincoln Center New York, dem National

ANSPRECHPARTNER

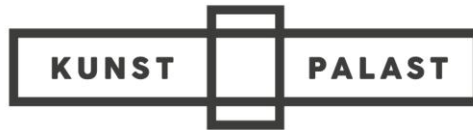
Eckart Schulze-Neuhoff
Leiter Robert-Schumann-Saal
T +49 (0)211-566 42 220
e.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

Ulla Baumeister
Projektmanagerin
T +49 (0)211-566 42 221
ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST ROBERT-SCHUMANN-SAAL

Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf
www.kunstpalast.de

SEITE
35



PRESSEMITTEILUNG

11. August 2026

Center for Performing Arts Peking und der Toppan Hall Tokyo. Als gern gesehener Festivalgast erhält er regelmäßig Einladungen u.a. zu den Salzburger Festspielen, zur Schubertiade Hohenems, zum Schleswig-Holstein Musik Festival, den Dresdner Musikfestspielen sowie zu den Festivals in Gstaad, Ravinia, Savannah oder Shanghai.

Sebastian Knauer konzertierte als Solist u.a. mit dem Konzerthausorchester Berlin, dem Philharmonia Zürich, dem Orchestre de Chambre de Paris, der Camerata Salzburg, der Sächsischen Staatskapelle Dresden, dem NDR Elbphilharmonie Orchester, den Bamberger Symphonikern, dem Chamber Orchestra of Europe und dem New York City Opera Orchestra unter Leitung renommierter Dirigenten wie Fabio Luisi, Thomas Hengelbrock, Neeme Järvi, Vladimir Fedossejew, Ingo Metzmacher, Markus Poschner, Sarah Hicks, Simone Young oder Jaap van Zweden.

Kammermusik nimmt in Sebastian Knauers künstlerischer Arbeit einen wichtigen Platz ein. Zu seinen regelmäßigen Partnern zählen hierbei Renaud Capuçon, Carolin Widmann, Sol Gabetta, Sabine Meyer, Jan Vogler, Albrecht Mayer und das Emerson String Quartet, die Sänger Anne Sofie von Otter, Mojca Erdmann und Michael Schade sowie die Schlagzeuger Stewart Copeland („The Police“) und Jason Marsalis.

Genreübergreifende Konzepte liegen dem Pianisten besonders am Herzen. So war Sebastian Knauer Teil verschiedener Projekte von John Neumeier und seiner Kompanie; unter anderem gestaltete er in diesem Zusammenhang die Uraufführung der „Bernstein Dances“. 2024 ging er mit seinem Freund und Revolverheld-Frontmann Johannes Strate auf „Klassik meets Pop“-Tour. Die Verschmelzung der Geschwisterkünste Literatur und Musik setzt er seit über 20 Jahren mit zahlreichen „Wort trifft Musik“-Projekten um und schuf verschiedene abendfüllende Programme mit u.a. zu Lebzeiten Hannelore Elsner, Martina Gedeck, Iris Berben, Klaus Maria Brandauer, Katja Riemann und Ulrich Tukur. Als Mitbegründer des „Hamburger Pianosommers“ füllt er alljährlich gemeinsam mit den Pianisten Martin Tingvall, Axel Zwingenberger und Joja Wendt die Hamburger Staatsoper und Elbphilharmonie mit einem Programm zwischen Klassik, Boogie-Woogie und Jazz. Zum 10-jährigen Bestehen gehen die vier Pianisten 2026 auf Deutschland-Tournee.

Auch ein Blick in Sebastian Knauers zahlreiche preisgekrönte Aufnahmen zeigt seine Liebe zu vielseitigem Repertoire: 2024 widmete er sich mit „HOLLYWOOD“ (Warner Classics) der legendären Filmkomponisten-Familie Newman und gab dafür mehrere Werke in Auftrag; für „This is (not) Beethoven“ (BMG/Modern Recordings) und „ÜberBach“ (Berlin Classics) arbeitete er mit Arash Safaian und erhielt u.a. den ECHO Klassik in der Kategorie „Klassik ohne Grenzen“. Auch die Aufnahmen „Bach & Sons“ und „Bach & Sons II“ (Berlin Classics), gemeinsam mit dem Zürcher Kammerorchester und einmal unter Sir Roger Norrington, erhielten herausragende Kritiken. Besonders hervorzuheben ist außerdem das Projekt „East meets West“ (Warner Classics), das Sebastian Knauer gemeinsam mit Daniel Hope einspielte und welches nicht nur mit dem ECHO Klassik, sondern auch mit einer Grammy-

ANSPRECHPARTNER

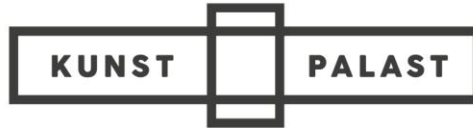
Eckart Schulze-Neuhoff
Leiter Robert-Schumann-Saal
T +49 (0)211-566 42 220
e.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

Ulla Baumeister
Projektmanagerin
T +49 (0)211-566 42 221
ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST ROBERT-SCHUMANN-SAAL

Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf
www.kunstpalast.de

SEITE
4/5



PRESSEMITTEILUNG

11. August 2026

Nominierung belohnt wurde. Weitere Aufnahme-Projekte erschienen bei Deutsche Grammophon und Naxos und beinhalten Werke von u.a. Mozart, Haydn, Beethoven, Mendelssohn und Schubert, sowie von den amerikanischen Komponisten Gershwin, Barber, Bernstein und Copland.

Sebastian Knauer ist neben seiner pianistischen Tätigkeit seit 2012 künstlerischer Leiter des von ihm gegründeten Festivals „mozart@augsbuurg“ sowie seit 2017 Leiter der Internationalen Musikfestwoche auf Schloss Berleburg.

Neben seinen vielseitigen Verpflichtungen setzt sich der Pianist für diverse wohltätige Institutionen ein und lenkt mit ausgewählten Projekten das Augenmerk auf gesellschaftliche Missstände. So initiierte er gemeinsam mit dem Hamburger Abendblatt 2017 das Konzertprojekt „RESPEKT“, zu dem er nach den schweren Ausschreitungen während des Hamburger G20-Gipfels über 2000 Polizisten und Polizistinnen als ein Zeichen der Anerkennung für deren Einsatz in die Elbphilharmonie einlud.

www.sebastianknauer.de

ANSPRECHPARTNER

Eckart Schulze-Neuhoff
Leiter Robert-Schumann-Saal
T +49 (0)211-566 42 220
e.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

Ulla Baumeister
Projektmanagerin
T +49 (0)211-566 42 221
ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST ROBERT-SCHUMANN-SAAL

Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf
www.kunstpalast.de

SEITE
55